

AKN

Meine tägliche Verbindung.

Das Barrierefreiheitsprogramm der AKN Eisenbahn GmbH

September 2018, 2. Aktualisierung August 2023

www.akn.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
„Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Barrieren behindern, bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt. Doch was steckt alles hinter dem Wort "Barrierefreiheit"? Gibt es dafür eine Erklärung oder Definition?	4
Warum ist Barrierefreiheit so wichtig?	4
Der demographische Wandel	4
Was bedeutet das für die AKN?	5
2. Die mobilitätseingeschränkten Gruppen	5
3. Die Kund:innenkommunikation	5
3.1 Der persönliche Kontakt	5
• Das Servicetelefon	5
• Notruf- und Infosäulen	6
• Die Servicestellen und Vertriebspartner	6
• Triebfahrzeugführende und Kontrollpersonal	6
3.2 Die digitalen Medien	6
3.3 Das gedruckte Informationsmaterial	7
3.4 Das AKN Mobilitätstraining	7
4. Der Reiseablauf	8
4.1 Die P+R-Stellplätze	8
4.2 Der Fahrscheinerwerb	8
4.3 Die Ausstattung der Haltestellen	9
Alle Haltestellen auf einen Blick	10
• Ulzburg Süd	10
• Tanneneck	10
• Ellerau	10
• Quickborn	11
• Quickborn Süd	11
• Hasloh	11
• Bönningstedt	11
• Burgwedel	12
• Schnelsen	12
• Hörgensweg	12
• Eidelstedt Zentrum	13
• Eidelstedt (DB Station & Service)	13
• Norderstedt Mitte (HHA)	13
• Moorbekhalle	13
• Friedrichsgabe	14

• Quickborner Straße.....	14
• Haslohfurth.....	14
• Meeschensee.....	14
• Henstedt-Ulzburg.....	15
• Kaltenkirchen Süd.....	15
• Kaltenkirchen.....	15
• Holstentherme.....	15
• Dodenhof.....	16
• Nützen.....	16
• Lentföhrden.....	16
• Bad Bramstedt Kurhaus.....	16
• Bad Bramstedt.....	17
• Wiemersdorf.....	17
• Großenaspe.....	17
• Boostedt.....	17
• Neumünster Süd.....	18
• Neumünster (DB Station & Service).....	18
• Elmshorn (DB Station & Service).....	18
• Langenmoor.....	19
• Sparrieshoop.....	19
• Bokholt (Bedarfshaltestelle).....	19
• Voßloch.....	19
• Barmstedt Brunnenstraße.....	20
• Barmstedt.....	20
• Langeln.....	20
• Alveslohe.....	20
4.4 Die Ausstattung der Fahrzeuge.....	21
Die Fahrzeuge auf einen Blick.....	22
• Der VTA.....	22
• Der Lint 54.....	22
• Der Lint 41.....	24
• Voraussetzungen zur Mitnahme von E-Scootern in den Lint 54 und dem Lint 41.....	24
4.5 Ersatzverkehr mit Bussen.....	25
• Planbare Störungen.....	25
• Kurzfristige Störungen.....	25
5. Austausch mit Interessenverbänden.....	25
6. Ausblick.....	26
Abkürzungsverzeichnis.....	26
Impressum.....	27

1. Einleitung

„Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Barrieren behindern, bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt. Doch was steckt alles hinter dem Wort "Barrierefreiheit"? Gibt es dafür eine Erklärung oder Definition?

Die meisten Menschen verstehen unter Barrierefreiheit Rampen statt Treppen, breite Türen und absenkbare Busse. Doch bauliche Veränderungen und speziell ausgerüstete Fahrzeuge reichen nicht aus, um den Alltag barrierefrei zu gestalten. Barrierefreiheit heißt, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie für alle ohne fremde Hilfe zugänglich sind. Konkret bedeutet Barrierefreiheit also, dass nicht nur Stufen, sondern auch ein Aufzug oder eine Rampe ins Rathaus führen, dass Formulare nicht in komplizierter Amtssprache, sondern auch in leichter Sprache vorhanden sind, und dass auch gehörlose Menschen einen Vortrag verfolgen können. Außerdem muss bei der Definition auch die digitale Barrierefreiheit mitgedacht werden. Das bedeutet, Internetseiten müssen so gestaltet sein, dass jeder sie nutzen kann.

Warum ist Barrierefreiheit so wichtig?

Barrierefreiheit nutzt allen: Menschen mit und ohne Behinderung, Senioren, Kindern, Eltern und Menschen, die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. So hilft ein Aufzug Eltern mit Kinderwagen, alten und gehbehinderten Menschen gleichermaßen. Und was Menschen mit Lernschwierigkeiten benötigen – nämlich Texte in Leichter Sprache oder mit Bebilderungen – nutzt auch vielen anderen: Menschen, die wenig Deutsch sprechen, die nicht oder kaum lesen können oder sich an einem Ort nicht auskennen.

Barrierefreiheit geht Menschen ohne Behinderung auch deswegen an, weil sie irgendwann womöglich selbst auf gut zugängliche Gebäude, Leichte Sprache oder die Kommunikation über Computer angewiesen sind. Denn Tatsache ist: Nur vier Prozent aller Behinderungen sind angeboren. In den allermeisten Fällen löst eine Krankheit die Behinderung aus, auch Unfälle können eine Ursache sein. Und so gehen Alter und Behinderung oft einher: Gut ein Viertel der Menschen mit Schwerbehinderung ist 75 Jahre und älter, die Hälfte ist zwischen 55 und 75 Jahren alt. Das durchschnittliche Lebensalter steigt – für jeden von uns. Ein Grund mehr, sich für ein Leben ohne Barrieren stark zu machen.“¹

Der demographische Wandel

Der demografische Wandel ist ebenso eine Entwicklung, die das Thema Barrierefreiheit weiter in den Fokus rückt. Ein Ausblick auf die Entwicklung in Deutschland lässt erahnen, dass der Anteil älterer Personen, für die Barrierefreiheit auch relevant wird, in den kommenden Jahrzehnten weiter steigen wird. Dieser Trend spiegelt sich auch im Einzugsgebiet der AKN Eisenbahn GmbH (AKN) wider. Laut einer Studie² wird im Einzugsgebiet der AKN die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2030 deutlich steigen. Die Umlandkreise werden von der Attraktivität der Großstadt Hamburg und den zum Teil sehr viel niedrigeren Wohnkosten profitieren. Dies führt bspw. im Kreis Pinneberg zu einem Plus an Einwohnern von 5,9% und im Kreis Segeberg von 3,5%. Im Kreis Segeberg liegen die höchsten Bevölkerungszuwächse in den Städten Kaltenkirchen (+12%) und Norderstedt (+8%) sowie in den Gemeinden Ellerau (+8%) und Henstedt-Ulzburg (+7%). Hinter einem Großteil dieser Zahlen stehen die Senioren 65+, die in Segeberg über ein Viertel aller Einwohnenden bilden werden.

¹ www.aktion.mensch.de

² Studie zur Bevölkerungs- und Haushaltsprognose des Büro Gertz, Rügenapp GbR (2018)

Was bedeutet das für die AKN?

Die AKN fährt auf den Linien A1, A2 und A3 im Rahmen eines Verkehrsvertrages mit der NAH.SH Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, die wiederum das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg vertritt.

Die AKN fährt auf eigener Schieneninfrastruktur und ist daher sowohl Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) als auch Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU). Gesellschafter der AKN sind die Stadt Hamburg und das Land Schleswig-Holstein. Mit den Zügen der AKN fahren auf den Linien Ulzburg Süd – Eidelstedt (A1), Neumünster – Norderstedt Mitte (A2) und Elmshorn – Ulzburg Süd (A3) jährlich rund 12,0 Millionen Reisende von und zur Metropolregion Hamburg.

Um die Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs für alle Reisende zu steigern, passt die AKN das Angebot und den Service schon seit Jahren immer mehr auf die Bedürfnisse der Kund:innen an. Davon profitieren auch mobilitätseingeschränkte Personen. So wurde und wird vor allem bei neuen Investitionen besonders auf die Einhaltung der TSI-PRM-Richtlinien geachtet.

Wie sich die AKN genau den Ansprüchen dieser Gruppen stellt, zeigt dieses Barrierefreiheitsprogramm.

2. Die mobilitätseingeschränkten Gruppen



Körper- und mehrfacheingeschränkte Menschen: Gehhilfen, Rollator, Rollstuhl



Schwerhörrende, ertaubte und gehörlose Menschen



Seheingeschränkte und blinde Menschen



Einschränkungen durch mitgeführte Gegenstände: Fahrrad, Kinderwagen, sperriges/schweres Gepäck

3. Die Kund:innenkommunikation



Servicetelefon



Servicestelle



Notruf- und Infosäule

3.1 Der persönliche Kontakt

- **Das Servicetelefon**

Über die 04191 / 933 933 erhalten Kund:innen bei der AKN schnell Informationen und Hilfe aus erster Hand. Hierüber beantworten Mitarbeitende rund um die Uhr u. a. alle Fragen zu Fahrpreisen, -zeiten, Angeboten, HVV-Abonnements und zur Barrierefreiheit. Zusätzlich ist die AKN über info@akn.de erreichbar.

Sie suchen die günstigste und schnellste Verbindung, helfen bei Problemen im Umgang mit dem ÖPNV, suchen nach barrierefreien Beförderungswegen (Haltestellenzugang, Fahrzeuge, Umsteigesituationen) und nehmen sich dabei gerne die Zeit, die die Person benötigt. Die AKN empfiehlt, sich vor der Fahrt mit ihr in Verbindung zu setzen, damit sie den besten Reiseweg für den mobilitätseingeschränkten Kund:innen ermitteln kann.

Neben dem AKN Servicetelefon können die Kund:innen auch die HVV- und NAH.SH-Hotline nutzen (040 / 194 49 bzw. 0431 / 66 01 94 49).

Für Fundsachen können Kund:innen das AKN Fundbüro unter 04191 / 933-112 (mit AB) direkt anrufen oder eine E-Mail an fundsachen@akn.de senden. Das Fundbüro ist geöffnet: mo 6.30-12 Uhr / 13-16 Uhr, di/ mi/ fr 8-12 Uhr / 13-16 Uhr und do 8-12 Uhr / 13-18 Uhr.

- **Notruf- und Infosäulen**

An allen AKN eigenen Haltestellen können Kund:innen über Notruf- und Infosäulen Kontakt mit der AKN aufnehmen. Rund um die Uhr erhalten sie hierüber alle Informationen zu Abfahrtszeiten, Preise und Barrierefreiheit. Über einen QR-Code beim Infoknopf gelangt man zum Stationsmonitor der Haltestelle. Hierüber werden die nächsten Züge in Echtzeit angezeigt.

- **Die Servicestellen und Vertriebspartner**

Neben unternehmenseigenen Servicestellen in Quickborn und Kaltenkirchen steht den Kund:innen der AKN Vertriebspartner TUI ReiseCenter Bad Bramstedt zur Verfügung. Neben allen Serviceleistungen des Servicetelefons können Reisende dort zusätzlich Fahrkarten und Abos erwerben sowie gedrucktes Informationsmaterial der AKN, dem HVV und der NAH.SH zum Mitnehmen erhalten.

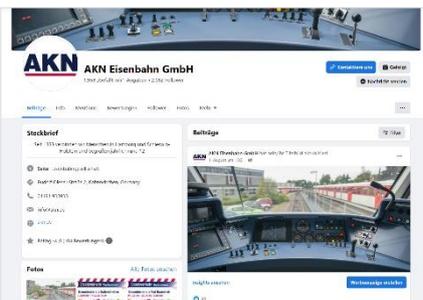
Neben der AKN stehen den Kund:innen auch alle weiteren Vertriebsstellen im HVV- und SH-Tarifgebiet zur Verfügung.

- **Triebfahrzeugführende und Kontrollpersonal**

Die Triebfahrzeugführenden der AKN erhalten regelmäßig Schulungen, in denen sie neben Informationen zur Beförderung mobilitätseingeschränkter Menschen auch Basiswissen zum HVV- und SH-Tarif vermittelt bekommen.

Des Weiteren sind den Kund:innen bei Fragen und benötigter Unterstützung auch das externe Kontrollpersonal bei ihren Einsätzen behilflich.

3.2 Die digitalen Medien



Facebookseite



Homepage auch mobil erhältlich



Monitore im Lint-Fahrzeug

Die AKN Website wurde 2020 nach den aktuellen Standards zur Barrierefreiheit im Internet relauncht.

Die Struktur ist transparent, so dass die Themen mit möglichst wenigen Klicks zu erreichen und der aktuelle Standort innerhalb der Website erkennbar sind. Die Inhalte sind in den relevanten Bereichen lese- und verständnisfreundlich angelegt. Ein Ticker auf der Startseite informiert über kurzfristige Störungen.

 Neben einer standardmäßigen Suchfunktion gibt es eine Funktion zur Schriftvergrößerung und zur Kontrastumkehrung, lokalisiert oben rechts auf der Startseite. Die Darstellung der Facebook-Seite unterliegt den Gestaltungsrichtlinien von Facebook selbst. Beide Kanäle verfügen neben einer Desktop-Fassung über eine für mobile Endgeräte optimierte Version.

In den Lint-Fahrzeugen informieren darüber hinaus gut einzusehende Monitore über Ersatzverkehre, Anschlüsse und Angebote. Die Fahrzeiten werden in Echtzeit minutengenau während der Fahrt und in den Fahrplan-Auskunftsmedien dargestellt.

3.3 Das gedruckte Informationsmaterial

A1 Neumünster → Kaltenkirch		Montag bis Freitag an Werktagen			
<i>Zeit Hbf</i>	ab	10:02			11:02
<i>Neumünster</i>	an	10:26			11:26
Zugnummer		1142	82442	1146	1148
					82444
Neumünster	ab	10:55			11:55
Neumünster Süd		10:56			11:56
Boothof		10:42			11:42
Großsenge		10:47			11:47
Wiemersdorf		10:52			11:52
Bad Bramstedt		10:58			11:58
Bad Bramstedt Kurhaus		11:01			12:01
Luruföhden		11:05			12:05
Nütten		11:08			12:08
dödenhof		11:11			12:11
Holstenherme		11:13			12:13
Kaltenkirchen (Hof)	an	11:15			12:15
Kaltenkirchen (Hof)	ab	11:02	11:22	11:42	12:02
Kaltenkirchen Süd		11:05	11:25	11:45	12:05

Auszug Fahrplanheft



Plakatbeispiel

Bei allen gedruckten Materialien wie bspw. Plakaten, Fahrplänen und Flyern wird darauf geachtet, dass die Texte einfach und somit gut verständlich sind. Ein separater Flyer informiert über das barrierefreie Reisen im Lint 54 der AKN.

 In den Fahrplänen werden bereits gut ausgelastete Fahrzeiten und Abschnitte farblich hervorgehoben; zusätzlich werden im A1-Fahrplan die Fahrten mit den barrierefreien Lint-Fahrzeugen besonders gekennzeichnet.

Im Fall kurzfristiger Änderungen im Betriebsablauf kann ein fahrplanmäßiger Einsatz der barrierefreien Lint-Fahrzeuge nicht immer gewährleistet werden. In diesem Fall empfehlen wir, mit der AKN über die Infosäule oder das AKN Servicetelefon Kontakt aufzunehmen, damit eine Alternativbeförderung zwischen den betroffenen AKN Haltestellen organisiert werden kann.

 Viel Wert wird bei der Gestaltung auf Übersichtlichkeit und die Anwendung einer gerade für sehingeschränkte Personen kontrastreichen Darstellung gelegt.

3.4 Das AKN Mobilitätstraining



Übung des Einstieges mit Rollator



Praktische Übung am Automaten-Simulator

Als besonderes Angebot bietet die AKN Mobilitätstrainings an. Hierbei wird an einem Nachmittag eine „allgemeine Gebrauchsanleitung“ zur Fahrt mit der Bahn vermittelt. Ebenso findet eine Einführung in die Bedienung der Fahrkartenautomaten statt.

Ziel ist es, durch eigenes Erleben, Besprechen und Üben, Sicherheit und Vertrauen bei der Nutzung der Züge zu erhalten und Barrieren abzubauen.

Informationen dazu erhalten Interessierte auf der Homepage oder beim Servicetelefon der AKN.

4. Der Reiseablauf

4.1 Die P+R-Stellplätze



Beispiel eines Behindertenparkplatzes in Kaltenkirchen Süd



Parkplatzlage in unmittelbarer Nähe des Zuganges

Damit die Stationen für alle Reisende so bequem wie möglich zu erreichen sind, nimmt die Anzahl der P+R-Stellplätze ständig zu.

Die Parkplätze entlang der AKN Haltestellen fallen in den Zuständigkeitsbereich der ansässigen Gemeinden.

 Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich in der Nähe des Bahnsteigzuganges.

4.2 Der Fahrscheinerwerb



Fahrkartenautomat immer in unmittelbarer Nähe aller Informationen, mit Touchscreen und übersichtlich angeordneten Bedienelementen

2014 wurden alle Fahrkartenautomaten der AKN durch neue Automaten ersetzt. Das Menü wurde dem HVV-Layout angepasst, um durch die Einheitlichkeit, den Reisenden die Bedienung zu erleichtern. In der Gestaltung wurde insbesondere auf die richtige Schriftgröße und den Kontrast geachtet. Eine am Automaten angebrachte Bedienungsanleitung in Form eines Plakates sowie beleuchtete Pfeile, die die nächsten Schritte bei der Bezahlung und Fahrkartenausgabe unterstützen, helfen zusätzlich.

Unsere stationären Automaten sind nach den gültigen Empfehlungen der VDV-Schrift 702 und der TSI-PRM konstruiert und berücksichtigen die dort aufgeführten Empfehlungen zum Thema „behindertengerecht“. In diesen Empfehlungen sind u. a. die Bedienhöhen angegeben, in denen alle zur Bedienung

notwendigen Elemente untergebracht sein müssen, so dass sie für Rollstuhlfahrende und Menschen ohne Einschränkungen gleichermaßen problemlos erreichbar sind.

 Bei allen Fahrkartenautomaten im Bereich der AKN wurden die Belange kleinwüchsiger oder im Rollstuhl sitzender Menschen hinsichtlich der Lage des Bildschirms sowie der Ein- und Ausgabebereiche berücksichtigt.

 Gehörgeschädigte Reisende haben beim Kauf von Fahrkarten keine Probleme, da dieser an Bildschirmen stattfindet, die ohne akustische Hilfsmittel funktionieren.

 Für blinde und stark sehingeschränkte Personen ist der Fahrscheinserwerb am Automaten nicht möglich. Die AKN bietet den sehingeschränkten Personen den Erwerb von Fahrausweisen in den AKN Servicestellen Kaltenkirchen und Quickborn sowie bei dem Vertriebspartner dem TUI ReiseCenter in Bad Bramstedt oder im Internet vor Antritt der Fahrt an.

Darüber hinaus stehen den Kund:innen auch alle anderen HVV- und NAH.SH-Servicestellen sowie die hvv- und die NAH.SH-APP zur Verfügung.

4.3 Die Ausstattung der Haltestellen



Aufzug und Treppe in Eidelsedt Zentrum



Ebenerdige Gleisüberquerung



Fahrkartenautomat und Infovitrienen



Bahnsteigzugang über ein Rampe



Blindenleitstreifen



Haltestellenschild mit zusätzlichen Informationen



Zugzielanzeiger an einer Haltestelle



Videoüberwachung



Wetterschutz mit Rollstuhl-Stellplatz

Die von der AKN bedienten Haltestellen sind über Rampen oder Fahrstühle barrierefrei erreichbar und verfügen über Bahnsteige mit Blindenleitstreifen. Sie sind mit angemessenem Wetterschutz, einer durchgehenden Beleuchtung und bequemen Sitzgelegenheiten ausgestattet, die dem Reisenden das Warten auf die Züge so angenehm wie möglich machen sollen. Zusätzlich sorgen Videokameras für ein

positives subjektives Sicherheitsempfinden. Freies WLAN hilft, die Wartezeit zu überbrücken und digitale Informationen zu erhalten.

Die Kund:inneninformation erfolgt über Vitrienen mit aktuellen Aushängen zu Fahrplänen und Tarifen, die Notruf- und Infosäulen, Lautsprecher Systeme sowie zusätzlich elektronische Zugzielanzeiger, die an zahlreichen Stationen installiert wurden. Die Haltestellenschilder unterstützen durch Icons und Richtungspfeile bei der Orientierung vor Ort.

Alle Haltestellen auf einen Blick

A 1 Ulzburg Süd - Hamburg Eidelstedt (seit 20. August 2023, unsere Züge auf der Linie A1 sind nicht barrierefrei)

• Ulzburg Süd

- Zwei Mittelbahnsteige, gepflastert
- Im Norden zwei asphaltierte, breite Übergänge mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrienen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

• Tanneneck

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Je ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrienen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit (Richtung Hamburg zusätzlich Bahnsteigdach), LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Richtung Kaltenkirchen im Süden und Richtung Hamburg im Norden und Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

• Ellerau

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrienen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO

-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Quickborn**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang zur Überquerung der Gleise, im Süden der „Reisenden Überweg Querstraße“ mit Lichtzeichen und Schrankenanlage; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach mit Sitzgelegenheit in Richtung Hamburg, Richtung Kaltenkirchen Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig; zusätzlich Richtung Hamburg ein Zugang über das Forum Quickborn mit Hublift
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Quickborn Süd**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang (öffentlicher Fußweg) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; im Süden zusätzlich Stufen zum Bahnsteig Richtung Hamburg
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Hasloh**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Im Norden und Süden jeweils nach Westen einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Bönningstedt**
 - Ein Mittelbahnsteig, asphaltiert

- Im Norden und Süden (Übergang nur nach Osten) je einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutz mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen
- **Burgwedel**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; zusätzlich Treppe vom Busbahnhof zum Bahnsteig Richtung Kaltenkirchen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit in Richtung Kaltenkirchen, Richtung Hamburg Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Schnelsen**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Hörgensweg**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig

-  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Eidelstedt Zentrum**
 - Tiefergelegter Bahnhof mit Treppenaufgängen in südlicher und nördlicher Richtung
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach mit Sitzgelegenheit, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  In südlicher Richtung an jedem Bahnsteig ein Aufzug ; Orientierungshilfe durch ICON
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Eidelstedt (DB Station & Service)**
 - Ein Mittelbahnsteig, asphaltiert
 - Zugang über Treppenaufgänge in nördlicher Richtung
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterhäuschen mit Sitzgelegenheit
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
 -  Aufzug in nördlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

A 2 Norderstedt Mitte - Neumünster (seit 20. August 2023, unsere Züge auf der Linie A2 sind barrierefrei)

- **Norderstedt Mitte (HHA)**
 - Zwei Mittelbahnsteige, gepflastert; AKN Abfahrt zwischen den beiden Mittelbahnsteigen, auf den äußeren Gleisen (rechte und linke Seite) Abfahrt der U-Bahn
 - Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Zugang über Treppenaufgänge in nördlicher und südlicher Richtung; im Süden zusätzlich eine Rolltreppe
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, WLAN
 - Notruf-/Infosäule (Hochbahn)
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Aufzug in südlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Moorbekhalle**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; zusätzlich je eine Treppe in südlicher Richtung
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule

- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 5 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Friedrichsgabe**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Eine asphaltierte, breite Fußgängerbrücke zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist im Norden und Richtung Ulzburg Süd auch im Süden eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrienen, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Fußgängerbrücke, zusätzlich mit einem barrierefreien Zwischenpodest auf je 10 m
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Quickborner Straße**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter) eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrienen, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Haslohfurth**
 - Zwei Außenbahnsteige, asphaltiert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Fahrplanaushänge am Bahnsteigzugang, LED-Beleuchtung, WLAN; Bahnsteig Richtung Norderstedt Mitte mit Fahrkartenautomaten, zusätzlicher Vitrine und Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit; Bahnsteig Richtung Ulzburg Süd mit Sitzgelegenheit
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Meeschensee**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrienen, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Ulzburg Süd**
 - S. A1

- **Henstedt-Ulzburg**
 - Tiefergelegter Bahnhof mit Treppenaufgängen in südlicher und nördlicher Richtung
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, Bahnsteigdach, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  In südlicher Richtung an jedem Bahnsteig ein Aufzug ; Orientierungshilfe durch ICON
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Kaltenkirchen Süd**
 - Zwei Außenbahnsteige mit Treppenaufgängen in Richtung Norden und Rampen Richtung Süden, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Richtung Kaltenkirchen durch den Gleisbogen größerer Spalt zwischen Bahnsteig und Zug; es wird um besondere Vorsicht gebeten
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig im Süden
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Kaltenkirchen**
 - Tiefergelegter Bahnhof mit Treppenaufgängen in südlicher und nördlicher Richtung
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, Bahnsteigdach, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Zusätzlich Aufzug in nördlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Holstentherme**
 - Ein Außenbahnsteig, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise, vom Grundweg aus mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter); Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; vom P+R-Parkplatz zusätzlich eine Treppe
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN

- Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Dodenhof**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Nützen**
 - Ein Außenbahnsteig, gepflastert
 - Zuwegungen sind ebenerdig
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Ebenerdiger Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Lentfördrn**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Im Norden und Süden max. 6% steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Bad Bramstedt Kurhaus**
 - Ein Außenbahnsteig, gepflastert
 - Drei Zuwegungen im Süden, jeweils eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen

- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Im Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Bad Bramstedt**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Wiemersdorf**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Großenaspe**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Boostedt**
 - Ein Mittelbahnsteig, gepflastert

- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Neumünster Süd**

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Neumünster (DB Station & Service)**

- Bahnsteig AKN Ankunft und Abfahrt (Gleis 2), gepflastert
- Zugang über Treppenaufgänge in nördlicher und südlicher Richtung (beide nördlich des AKN Ein-/Ausstiegbereiches)
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, im AKN Abfahrtsbereich Wetterschutz mit Sitzgelegenheit
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Zusätzlich Aufzug in nördlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

A 3 Elmshorn - Ulzburg Süd (unsere Züge auf der Linie A3 sind nur teilweise barrierefrei)

- **Elmshorn (DB Station & Service)**

- Ein AKN eigener Außenbahnsteig, gepflastert
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Von der Innenstadt kommend durch Fußgängertunnel (DB Station & Service)
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Im Norden und Süden max. 6% steile Rampe zum Bahnsteig; durch den Fußgängertunnel über eine max. 5 % steile Rampe
-  Zugzielanzeiger

-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Langenmoor**
 - Ein Außenbahnsteig, gepflastert
 - Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Sparrieshoop**
 - Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; Bahnsteig Richtung Ulzburg Süd im Süden zusätzlich eine Treppe
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Zugzielanzeiger
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Bokholt (Bedarfshaltestelle)**
 - Ein Außenbahnsteig, gepflastert
 - Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperr (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise (Straße Schulstieg); Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen
- **Voßloch**
 - Ein Außenbahnsteig, gepflastert
 - Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
 - Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
 - Notruf-/Infosäule
 - Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
 -  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
 -  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Barmstedt Brunnenstraße**

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Barmstedt**

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Im Norden und Süden je ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrern (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Langeln**

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Alveslohe**

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; zusätzlich Zugang vom P+R-Parkplatz
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Im Norden und Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

- **Henstedt-Ulzburg**
 - S. A2
- **Ulzburg Süd**
 - S. A2

4.4 Die Ausstattung der Fahrzeuge



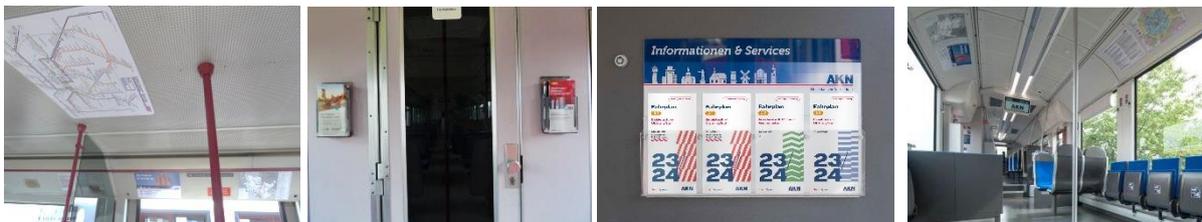
VTA



Lint

Zur Fahrzeugflotte gehören 18 VTA-, 14 Lint 54-Triebwagen und ein Mietfahrzeug Lint 41, die gerade in Bezug auf Barrierefreiheit große Unterschiede aufweisen. Der Lint 41 wird planmäßig auf der Linie A3 eingesetzt. **Seit dem 20. August 2023 werden die VTA, die keinen barrierefreien Einstieg ermöglichen, auf der Linie A1 und A3 eingesetzt. Auf der Linie A2 fahren die barrierefreien Lint 54.**

Die Türen sind mit kontrastreichen und ertastbaren elektronischen Türöffnern versehen, die gut sichtbar in der Mitte der Tür angebracht sind. Icons an den Türen, beim Lint zusätzlich außen am Zug und innerhalb des Fahrgastraumes, weisen auf die speziell für mobilitätsteingeschränkte Personen ausgewiesenen Sitzplätze hin. Dynamische Haltestellenanzeigen und Durchsagen zum nächsten Halt, Ziel und der Ausstiegsseite am nächsten Halt sind standardmäßig vorgesehen.



Streckenpläne und Hotline-Aushänge sowie Informationsbroschüren im Einstiegsbereich der VTA und Lint

Infobroschüren und Aushänge zu den Streckennetzen, wichtigen Telefonnummern etc. befinden sich im Einstiegsbereich der Züge: im VTA nur bei den beiden äußeren Türen, im Lint in allen Türbereichen.

Die Fahrzeuge auf einen Blick

• Der VTA



Einstieg mit Stufen



Tür mit beleuchtetem Taster und Hinweisen



Kennzeichnung Sitzplatz



Fahrziel- und Haltestellenanzeige



Sprechstelle zum Triebfahrzeugführer



Durchgängige Wagenteile

- Die Fahrzeuge aus dem Baujahr 1993 entsprechen nicht den aktuellen Richtlinien nach TSI-PRM.
- Vis-à-vis Sitzbänke
- ICONs an den Türen und den Sitzplätzen im Reisendenraum.
- Offener Durchgang zum nächsten Wagenteil.
- Sprechstellen zur Kontaktaufnahme mit dem Triebfahrzeugführer befinden sich in jedem Einstiegsbereich.
- Unterstützung beim Einstieg, wird durch den Triebfahrzeugführer gewährleistet.
-   Einstieg über zwei Stufen, aus diesem Grunde für Rollstuhlfahrer nicht geeignet; Kinderwagen, großes Gepäck und Fahrräder können hineingetragen werden, müssen aber aus Platzgründen im Einstiegsbereich verbleiben; Einstieg nur bei den mittleren Türen.
-  Haltestellenanzeigen mit Angabe Ausstiegsseite über den Triebfahrzeugführertüren und dem Durchgang zum nächsten Wagenteil.
-  Haltestellenansage mit Angabe Ausstiegsseite

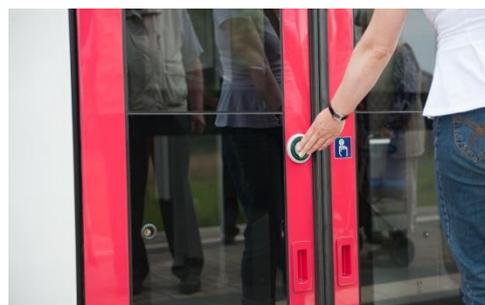
• Der Lint 54



Hinweis Lint außen



Einstiegsbereich mit Informationen



Tür mit beleuchtetem Taster in zugänglicher Höhe



Blinklicht bei Türschließung



Sprechstelle



Hinweisschilder innerhalb des Lint



Kennzeichnung Sitzplatz



Info-Monitore



großer Mehrzweckbereich



Sitzen mit Rollator



Hilfetaster für Rollstuhlfahrer



Stellplatz für Rollstuhlfahrer



Bedienelement am Stellplatz



Überfahrblech

- Die Fahrzeuge inkl. der TFT-Monitore entsprechen den Richtlinien der zur Betriebsaufnahme 2015 gültigen TSI-PRM.
- 2er und 3er Vis-à-vis Sitzgruppen mit Einzelsitzen sowie hintereinander angeordnete 2er und 3er Sitze und Klappsitze
- ICONs an den Türen, dem Fahrzeugmantel und den Sitzplätzen im Fahrgastraum.
- Offener Durchgang zum nächsten Wagenteil; mit zwei Stufen zum Hochflurbereich.
- Klimaanlage, LED-Beleuchtung im Fahrgastraum
- Sprechstellen zur Kontaktaufnahme mit dem Triebfahrzeugführenden befinden sich in jedem Einstiegsbereich und ist hinsichtlich der Höhe Rollstuhlfahrenden angepasst.
-   stufenloser Einstieg (Ausnahmen Burgwedel, Bahnsteig Richtung Hamburg und Eidelstedt); zusätzlich vorhandenes Überfahrblech oder Überbrückungshilfen in Form einer Rampe – beides wird von den Triebfahrzeugführenden angelegt; geräumiger ebenerdiger Mehrzweckbereich mit für Rollstuhlfahrende eigenem Bedienelement zur Kontaktaufnahme mit dem Triebfahrzeugführenden, Platz für Kinderwagen und Fahrräder, inkl. Gurte zur Befestigung; Zusätzlich außen, neben der ersten Tür hinter dem Triebfahrzeugführenden, ein Knopf für Rollstuhlfahrende zur Anforderung von Hilfe – die Rollstuhlfahrenden werden gebeten, bei Einfahrt des Zuges dem Triebfahrzeugführenden durch ein deutliches Handzeichen den Mitfahrwunsch anzuzeigen.

-  Haltestellenanzeigen mit Angabe Ausstiegsseite sowie Fahrtverlauf auf TFT-Monitore in jedem Eingangsbereich; Blinklicht bei Türschließung
-  Haltestellenansage mit Angabe Ausstiegsseite; Ansage bei Türschließung

- **Der Lint 41**



Ein von der AKN für mehrere Jahre angemietetes Fahrzeug des Typs Lint 41 (Leichter Innovativer Nahverkehrs Triebwagen, 41 Meter) fährt seit März 2021 auf der Linie A3 zwischen Ulzburg Süd und Elmshorn. Er wurde von der Firma Alstom in Salzgitter gefertigt, ist mit zwei Antriebsmotoren sprintstark und bietet mit 155 Sitzplätzen viel Platz, einen barrierefreien Zugang und Klimaanlage.

Besonderheiten:

-   Nicht alle Türen sind mit einem Kinderwagen/Rollstuhl/Fahrrad nutzbar. Die dafür vorgesehene Tür ist mit einem entsprechenden Piktogramm gekennzeichnet.
- Der Fahrplan auf der A3 ändert sich nicht. Es wird lediglich in einem Umlauf ein VTA gegen diesen Lint ausgetauscht.
- Das Fahrzeug hat keine festen Einsatzzeiten. D.h., Fahrten, die mit diesem Fahrzeug statt mit einem VTA gefahren werden, können sich ändern. Aus diesem Grunde ist der Einsatz des Lint 41 in keinem Fahrplan ersichtlich.
- Die Toilette ist für Reisende leider nicht in Betrieb, da die Toilette auf unserer Infrastruktur nicht ver- und entsorgt werden kann.
-  Haltestellenanzeigen in jedem Eingangsbereich, Ton bei Türschließung
-  Haltestellenansage

- **Voraussetzungen zur Mitnahme von E-Scootern in den Lint 54 und dem Lint 41**

- Gesamtgewicht von 300 kg inkl. Person und Gepäck darf nicht überschritten werden
- Freigabe für Transportmittel im ÖPNV lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Durch die Bedienungsanleitung wird sichergestellt, dass der Scooter vierrädrig und mit einem verlässlichen Bremssystem (z.B. Feststellbremse) gesichert ist
- Mitführen der Bedienungsanleitung, Vorzeigen beim Triebfahrzeugführenden
- max. Länge 1,20 m
- keine zusätzlichen Anbauten oder Dachaufbauten am Scooter

4.5 Ersatzverkehr mit Bussen

Ersatzverkehr Replacement **A2**

Norderstedt Mitte
Ulzburg Süd (-Kaltenkirchen)

Fr **30.06.** 18:50 Uhr — Di **04.07.** 04:00 Uhr
19:20 Uhr — 04:30 Uhr

Ersatz
30 Min. + 20 Min.

• **Sperrung für einen Anhaltort an der U23** aufgrund des Stillschneidens des T14 für **Städte** (in weiß) gibt es keine Verbindung zu den **U23** (in blau) über den Tunnel.

weitere Infos wie Fahrpläne, Ersatzhaltestellen, AKN-Stationen, etc.
Für mehr Informationen zur U23 besuchen Sie bitte die Website www.akn.de

hvv NAH.SH **AKN**

Aushang zum Schienenersatzverkehr



- **Planbare Störungen**

Kann aufgrund von Baumaßnahmen der reguläre Zugverkehr nicht stattfinden, so organisiert die AKN einen Ersatzverkehr mit Bussen. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um speziell gekennzeichnete Niederflerbusse, die von mobilitätseingeschränkten Personen genutzt werden können.

Die Maßnahme wird in allen zur Verfügung stehenden Medien frühzeitig kommuniziert. Dies sind neben Aushängen in den Vitrinen und Triebwagen der Baureihe VTA und des Lint 41, Zugzielanzeiger und Ansagen auf den Haltestellen sowie Anzeigen in den TFT-Monitoren der Lint 54. Des Weiteren veröffentlicht die AKN die Informationen auf der eigenen Homepage, Facebook, HVV- und NAH.SH-Homepage, DB Reiseauskunft und über eine Presseinformation. In allen Print- und digitalen Produkten wird Wert daraufgelegt, wichtige Informationen für mobilitätseingeschränkte Personen hervorzuheben.

Mobile Vitrinen auf den Bahnsteigen enthalten neben den allgemeinen Informationen und Fahrplänen zusätzlich detaillierte Lagepläne der Ersatzhaltestellen zur besseren Orientierung, hinzu kommen Bodenaufkleber mit Richtungspfeil. An erforderlichen Haltestellen sind zusätzlich Servicekräfte zur Lenkung der Reisenden und Hilfe vor Ort.

- **Kurzfristige Störungen**

Bei kurzfristigen Störungen können neben Niederflerbussen auch Taxen zum Einsatz kommen. Die Kommunikation erfolgt in diesen Fällen über einen Ticker auf der HVV-Homepage, den Zugzielanzeiger und über Durchsagen an den Haltestellen sowie in den Zügen durch unsere Triebfahrzeugführenden.

5. Austausch mit Interessenverbänden

Die AKN nimmt regelmäßig an den von den Verbänden NAH.SH und HVV initiierten Gremien zum fachlichen Austausch mit den Interessenverbänden teil. Bei der NAH.SH ist dies der „Runde Tisch für mobilitätseingeschränkte Reisende“, beim HVV die AG „Barrierefreier ÖPNV“.

Dieses Programm wurde in Abstimmung mit dem BSK, Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Arbeitsteam Mobilität, Frau Heike Witsch erstellt.

6. Ausblick

Als Betreiber der Infrastruktur hat die AKN bei dem Bau der eigenen Stationen seit jeher auf eine barrierefreie Gestaltung geachtet. Bei den Fahrzeugen bietet die AKN als Eisenbahnverkehrsunternehmen noch kein gleichwertiges Angebot. Die Fahrzeuge der Baureihe VTA, die keinen barrierefreien Ein- und Ausstieg bieten, werden auch noch in den kommenden Jahren eingesetzt. Ein konkretes Datum, wann die AKN eine reine barrierefreie Flotte einsetzt, kann derzeit nicht benannt werden.

Abkürzungsverzeichnis

- **HVV** = Hamburger Verkehrsverbund
- **NAH.SH** = Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein
- **HHA** = Hamburger Hochbahn AG
- **ÖPNV** = Öffentlicher Personennahverkehr
- **TSI-PRM** = Technische Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI) - Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung und Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- **VDV-Schrift 702** = Lastenheft-Empfehlungen für stationäre Fahrausweisautomaten
- **VTA** = Verbrennungstriebwagen mit Asynchronmotoren
- **Lint** = Leichter innovativer Nahverkehrstriebwagen
- **SO** = Schienenoberkante

Impressum

AKN Eisenbahn GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 2
24568 Kaltenkirchen
Tel.: 04191 / 933 -0
www.akn.de